Die freie Wohlfahrtspflege in Nürnberg

Zur Kenntnis:

Marcus König, Oberbürgermeister

Elisabeth Ries, Sozialreferentin

Stadtmission Nürnberg e.V.
Bezirksstelle der Diakonie in Nürnberg
Pirckheimerstr. 16a
90408 Nürnberg

Vorstandsvorsitzender & Bezirksstellenleitung
Kai Stähler
T. (0911) 35 05 – 155
kai.staehler@stadtmission-nuern-berg.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Frau Ries,
sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen im Nürnberger Stadtrat,

mit Schreiben vom 7. April 2026 hat Frau Ries die Vertreterinnen und Vertreter der Nürnberger Wohlfahrtsverbände in ihrer Funktion als Referentin für Jugend, Familie und Soziales darüber informiert, dass sie nach eingehender Prüfung „leider keine Möglichkeit“ sehe, die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses für die neue Stadtratsperiode zu verändern.

Daher wenden wir uns direkt an Sie. Wir bitten Sie herzlich, sich auf der Konstituierung des Stadtrats vom 6. bis 8. Mai 2026 dafür einzusetzen, **den Stimmenanteil der Nürnberger Wohlfahrtsverbände im Jugendhilfeausschuss auf vier stimmberechtigte Sitze zu erweitern**.

Gemäß des Ausführungsgesetzes der Sozialgesetze (AGSG) und der darauf basierenden Jugendamtssatzung der Stadt Nürnberg gehören dem Jugendhilfeausschuss „acht auf Vorschlag der im Stadtgebiet wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe“ an (§ 3 JugAS). In der praktischen Umsetzung wurden diese bislang, mit fünf stimmberechtigten Sitzen fünf Jugendverbänden und mit lediglich drei stimmberechtigten Sitzen den fünf Wohlfahrtsverbänden zugesprochen.

Aus unserer Sicht bildet diese Gewichtung die tatsächliche Bedeutung, Umfang und Verantwortung der freien Wohlfahrtspflege im Jugendamtsbezirk Nürnberg nicht angemessen ab, obwohl diese laut Sozialgesetzgebung berücksichtigt werden soll. (Art. 18 AGSG).

Die fünf Nürnberger Wohlfahrtsverbände sind mit mehreren tausend Mitarbeitenden thematisch breit aufgestellte Dachverbände und verantworten mit zahlreichen Einrichtungen, Diensten und Angeboten maßgeblich die Versorgung der Kinder, Jugend und Familien in unserer Stadt.

Die fünf Wohlfahrtsverbände betreiben und vertreten eine Vielzahl von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Sie ist ein relevanter und verlässlicher Partner des Jugendamts und bringt umfassende Expertise ein — insbesondere in der klassischen Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche sowie als größte, freie Trägergemeinschaft von Kindertagesstätten.

Wir bitten Sie daher, die bisherige Gewichtung der „im Stadtgebiet wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe“ nochmals zu überprüfen. Eine ausgewogenere Berücksichtigung der Wohlfahrtsverbände erscheint aus unserer Sicht zwingend sachgerecht und auch möglich, ohne hierfür die Jugendamtssatzung ändern zu müssen.

Wir gehen davon aus, dass unser Anliegen mit der gebotenen Ernsthaftigkeit behandelt wird. Die Wohlfahrtsverbände tragen seit vielen Jahren maßgeblich zur sozialen Stabilität und Lebensqualität dieser Stadt bei. Aus unserer Sicht wären fünf stimmberechtigte Sitze im Jugendhilfeausschuss sachgerecht. Dennoch haben wir uns — erneut — kompromissbereit gezeigt und unseren Anspruch auf vier Sitze reduziert.

Diese Forderung vertreten wir seit mehreren Legislaturperioden, stets mit der Bereitschaft, tragfähige Lösungen zu ermöglichen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, endlich eine Entscheidung zu treffen, die der tatsächlichen Bedeutung der Wohlfahrtsverbände gerecht wird. Ein Entgegenkommen des Stadtrates an dieser Stelle wäre ein wichtiges und angemessenes Signal, auch für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Für persönliche Rückfragen oder ein vertiefendes Gespräch stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße im Namen der Wohlfahrtsverbände



Kai Stähler
Vorstandsvorsitzender der Stadtmission Nürnberg e.V.
Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft

gez. Michael Schobelt (Vorstandsvorsitzender, AWO Kreisverband Nürnberg e.V.)

gez. Michael Schwarz (Geschäftsführer, Caritasverband Nürnberg e.V.)

gez. Brigitte Lischka (Geschäftsführerin, BRK Kreisverband Nürnberg-Stadt)

gez. Johannes Bischof (Geschäftsführer, Paritätischer Wohlfahrtsverband)